

Sächsische Zeitung

№. 453.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Verlagspreis f. Halle u. Halle 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Subskriptionspreis f. Halle u. Halle 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Subskriptionspreis f. Halle u. Halle 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Subskriptionspreis f. Halle u. Halle 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr.

Erste Ausgabe

Verlagspreis f. Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon Amt VIIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Curt Ziehe in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 168. Eingang Ge. Brauhausstr. Schließung: Dr. Walter Geisenstein in Halle a. S.

Dienstag, 27. September 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon Amt VIIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Curt Ziehe in Halle a. S.

Neue Abonnements für das 4. Quartal 1904 auf die Sächsische Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 30 (Sternstraße Postlage) entgegenommen. Abonnementspreis für das 4. Quartal bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.

Halle a. S., im September 1904.

Expedition der Sächsischen Zeitung.

Was uns in Preußen not tut.

Preußen steht vor der Aufgabe, Neutralitätspolitik im Innern treiben zu müssen. Was das bedeutet, was man da zu unternehmen, was zu unterlassen hat, kann, so lesen wir in den „Samm. Nachr.“, Österreichs Beispiel lehren. Welche dem Staate, der „Sprachenpolitik“ treu, nicht unabweisbar das Prinzip der Staatsprache zur Richtschnur zu nehmen. Welche dem Staate, der in Nationalitätsfragen im Innern den Grundsatz principis obsta! außer acht läßt. Wer Nationalitätenpolitik und Sprachenpolitik betreibt wie Österreich, unterliegt zentralistische Kräfte; wer jedoch die Politik der herrschenden, überwiegenden Nationalität auf dem festen Grunde der Staatsprache betreibt wie alle großen Nationen der Erde, der arbeitet an der Festigung und Konsolidierung des Staates. Je mehr Konfessionen die in einem Staate herrschende Nationalität einer unter ihr wohnenden fremdnationalen Minderheit macht, desto mehr Schwierigkeiten wird ihr dieselbe bereiten. Sind diese Konfessionen bereit, daß sie die Minderheit in ihrer fremdartigen Nationalität bestärken, so wird diese Minderheit umso mehr von nationaler Verdrängung oder Verfolgung sprechen, je weitergehend ihren Wünschen entsprochen wird. Kleinere fremdnationale Nationalitäten, welche einen alten Kulturvolke die eigenen kulturellen Fortschritte danken, also dessen Kulturpartikeln sind, pflegen denselben feineren Gefühl der Sympathie entgegenzubringen, wohl aber beständigen Goh, der um so stärker wird, je selbständiger sich die kleine fremdnationale Minderheit infolge der Schwäche der Regierung fühlen darf. Diese Erfahrung hat auch Preußen mit seiner polnischen Bevölkerung gemacht. Das Polentum hat mit allen Mitteln, die nur denkbar sind, den Kampf gegen das Deutschthum aufgenommen. Es schreit nicht zurück vor dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Boykott, vor der Verhöhnung der Kinder gegen ihre deutschen Gespielen und Lehrer. Polnische Kinder weigern sich, ein deutsches Buch in die Hand zu nehmen, polnische Kinder haben die Bilder ihres Kaisers und ihrer Kaiserin verunreinigt. Das Polentum macht alles, was den Deutschen ehrwürdig ist, verächtlich, beschimpft sogar die Gräber unserer im großen Einigungskriege gefallenen Soldaten, es verhöhnt unsere deutsche Kultur, unsere deutsche Muttersprache. Es erzählt seinen blinden Anhängern von dem Glanze eines Polenreiches, wie es nie bestand, es verdammt ihnen aber die Tatsache, daß dieses Reich niemals existierte, daß es keine Männer der Wissenschaft, keine Kulturlehrer der Menschheit erzeugt hat, daß es unterging, weil jeder gegen jeden kämpfte, alle aber gegen ihre Vaterland, es verhöhnt ihnen auch, daß, wie dieses Volk's eigene Chroniken erzählen, der Vaterlandsdienst eine willkommene Quelle der Bereicherung bildete und daß der Polenstaat geteilt wurde, weil seine Fortexistenz in Europa unmöglich war. Es verdammt, daß das Polentum die unheilvollsten Kreaturen Napoleons I. liebtete, die festsitzen Sitten seiner Völkervernichtungspolitik, während es vorgibt, ein Vorkämpfer der Freiheit zu sein. Es erzählt ihnen alte historische Legenden, wie die von der „Befreiung Wiens durch Sobieski“. Letzterer Umstände gegenüber ist es übrigens nicht uninteressant, zu hören, was ein polnischer Geschichtsschreiber, Balusi, über die „Selbstscharen“ Sobieskis schreibt: „Die Anführer genossen kein Ansehen, und die Mannschäft begehrt Dinge, die man selbst an den Türken verdammt. Nichts ist ihr heilig, nicht einmal die Mäure, welche zu entwöhnen und frechheitlich niederzubringen sie sich nicht scheute.“ Und über den Selbstscharen Sobieskis selbst äußert ein polnischer Schriftsteller, der Graf Viktor Szobieski (polnischer Adelsname): „Es kommt dazu, daß nicht nur das Haupt eines offenkundigen Landesverrätters, des Wladislaw's Radziejowski (Brimas von Polen) dem Senkerbelle nicht verfallt, sondern daß sogar Männer wie Johann Sobieski nicht erröten werden, mit dem weissen Adler in der Rechten zu Schwedens, Polen feindseliger Schiedsrichter überzutreten.“ So haben Sobieski und seine Selbstdar aus, die zwar bei Wien tapfer eintrifft, die aber das Schicksal des Türkenheeres nicht bestimmte 1683 über das französische Gesandte nach Paris: „Die Polen werden auf die Seite dessen treten, der sie am besten bezahlt.“ Doch genug davon. Ueberblicken wir den weitenden Ansturm des Polentums in unseren Ostmarken, so müssen wir konstataren: das Deutschthum weicht Schrittweise vor dem

slawischen Lobschande zurück. Mit peinlicher Regalität geht trotzdem die preussische Regierung vor, ihre sämtlichen Maßregeln, die sie in der letzten Zeit ergriffen hat, sind nur Maßregeln der Defensiv. Sie muß aber im Interesse des Deutschthums einmal zur Offensive übergehen. Hier gibt es keine sentimentalen Rücksichten mehr, hier heißt es: „wo Gohz gehalten wird, müssen Späne fliegen.“ Es ist seltsam, daß das Preussentum, das Deutschthum, das mit so furchtbarer Energie auf den Schlachtfeldern socht, das mit so unbeugbarer Entschlossenheit dem belagerten Feinde seine Bedingungen aufzuzwingt, jetzt in dieser nationalen Kardinalfrage zögert und zaudert, wo schon im Herzen unbedeutenden Landes, in Westfalen, Hunderttausende von polnischen Einwanderern sitzen mit polnischen Zeitungen und nationalen polnischen Vereinen, wo in der Reichshauptstadt Berlin eine gewaltige Masse von Polen sich niedergelassen hat und genau so organisiert ist wie in Polen, wo der Polentismus schon nach Ostpreußen übergriff, wo er Schließen halb erobert hat, wo jährlich viele Tausende von Polen aus Rußland und Oesterreich nach Deutschland einwandern und die schon anfällige polnische Bevölkerung ununterbrochen vermehren, die jetzt schon an Anzahl nur wenig hinter der des Königreichs Sachsen zurückbleibt. Die Offensive der Regierung ist nötig; sie muß da einleiten, wo sie dem Polentismus den Boden untergraben kann, sie muß seine landesverräterische Agitation in jeder Form unmöglich machen. Fällt die Agitation weg, dann ist der erste Schritt getan, dann wird der erbitterte Kampf gegen alles Deutsche zuerst sich abschwächen und dann einem andern, besseren Verhältnisse Weg machen. Am die polnische Agitation zu untergraben, muß die Presse in polnischer Sprache vollkommen verschwinden, müssen die polnischen nationalen Vereinigungen, auch die sog. wirtschaftlichen, aufgehoben, müssen die Grenzen gegen weitere Einwanderung gesperrt, alle Polen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, ausgewiesen werden. Die normals polonisierten Personennamen müssen verdeutschet, die polnischen Ortsnamen in deutsche verwandelt, die Beamten polnischer Herkunft in reindeutsche, neue deutsche Beamte in die polonisierten Gegenden geschickt werden. Daß Fahnen, Kokarden oder andere Embleme, polnische Solotradit usw., das Veranthalten nationalpolnischer Feste nicht zu gestatten sind, versteht sich von selbst. So muß ein umfassendes System, das jede Agitation in Wort und Schrift, jede Demonstration der polnischen Nationalität unmöglich macht, aufgestellt und bis ins Detail ausgebeutet werden. Natürlich wird die volle Wirkung solcher Maßregeln erst nach Jahren, ja erst nach Generationen eintreten, aber sie wird eintreten, während bei Fortdauer der jetzigen Behandlung der Polenfrage der Polentismus Sieger bleiben wird.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 26. September.

Dänemark ein Vorbild?

Wenn die agrarfeindlichen Parteien darzulegen suchen, daß die deutsche Landwirtschaft sehr wohl des Zollschutzes entbehren könne, dann wird regelmäßig mit großem Nachdruck auf Dänemark verwiesen. Auch auf dem Bremer Parteitage der Sozialdemokratie wurde diese Weise wieder angeklungen. Dort wandte sich Genosse Kauffisch gegen die Schippelei, die man, daß die modernen Agrarrollen mit Mühe und Not aufrechtzuerhalten, was in Mitteleuropa schon lange war und was schon längst hinausgeschoben wäre, wenn gar nichts seitens der mitteleuropäischen Staaten geschehen wäre. Kauffisch sollte diese Anschauung mit Recht als eine harte Anklage gegen die Sozialdemokratie auf, bestritt aber zugleich, daß Agrarrollen den Zusammenbruch der Landwirtschaft verbindet haben, und verwies dann auf Holland und Dänemark als auf freihändlerische Staaten, in denen die Landwirtschaft in besserer Lage stehe. — Wer sich der Preherörterungen und der Reichstagsverhandlungen über den neuen Zolltarif erinnert, wird wissen, daß auch damals in den Betrachtungen unserer Reichsblätter die Hinweise auf das angebliche Mutterland Dänemark eine hervorragende Rolle spielten:

„Zit aus diese abgehandene Weisheit, daß intelligente Landwirte ohne Schutzgölle die Weltkonkurrenz mühelos aushalten können, schon oft zurückgewiesen und widerlegt worden, so wird man sich doch gern damit einverstanden erklären können, daß sie auch noch unter die Lupe einer amtlichen Untersuchung genommen worden ist. In dankenswerter Weise hat der preussische Landwirtschaftsminister v. Bobbielski einen wissenschaftlich geschulden Landwirt, den Witzmann an der Akademie Poppelesdorf, Dr. Hollmann, nach Dänemark zum Studium der Entwicklung der dortigen Landwirtschaft entsandt, und dieser hat die Ergebnisse seiner Untersuchungen in einer Schrift „Die Entwicklung der dänischen Landwirtschaft unter dem Druck der internationalen Konkurrenz der Gegenwart und ihre gegenwärtige Stellung auf dem Weltmarkt“ niedergelegt. Auch die „Poln. Ztg.“, die die dänische Landwirtschaft nur so oft auf Kosten der deutschen gelobt hat, muß in der Beurteilung des Hollmann'schen Werkes das Folgende angeben:

„Obwohl Dänemark als „freihändlerischer Agrarstaat“ getadelt wurde, haben wir bisher keine Dar-

stellung, welche objektiv über den Vorgang in der Durchleuchtung seiner urfächlichen Zusammenhänge behauptet. Mit bloßen Zahlen und glänzenden Exportziffern ist noch nichts bewiesen, wenn man nicht zugleich die inneren Verhältnisse der Produktion und der Bevölkerung kennt. So kann denn auch ein tiefes Eindringen in diese Verhältnisse mit der vielfach gebotenen Ansicht auf, als ob die dänische Landwirtschaft ohne weiteres als Mutter und Vorbild für deutsche Verhältnisse angesehen werden könnte, da eben die Produktionsbedingungen in den beiden Ländern ganz verschieden sind.

„In der dänischen Landwirtschaft ist der kleinbäuerliche Betrieb außerordentlich stark vertreten, nur ein Siebentel des Bodens gehört dem Großgrundbesitz. Aber trotz dieser Verteilung ernährt die dänische Landwirtschaft auf tausend Hektar nur 337 Personen, während in Preußen auf der gleichen Fläche 513, in der Provinz Westfalen sogar 642 Menschen ihren Lebensunterhalt verdienen wollen. Dr. Hollmann sagt denn auch:

„Die dänischen Landwirte verfügen also, in Anbetracht, daß der Boden Dünmereis im ganzen weit besser ist als der überlegene Teil der deutschen Böden, mindestens über die doppelte Summe natürlicher Produktivkräfte, oder umgekehrt: die deutsche Landwirtschaft muß, wie die Dinge liegen, doppelt so vielen Menschen Nahrungsmittelräume geben als die dänische. Die dänische Landwirtschaft geht auf einer anderen, im bolschwärzlichen Sinne tieferen Entwicklungsstufe; sie wirtschaftet im Vergleich zur deutschen eher auf.“

Dr. Hollmann weist weiter nach, daß die deutsche Landwirtschaft unmöglich in demselben Umfang wie die dänische vom Getreidebau zur Vieh- und Weidewirtschaft übergehen könne. Ein solcher Uebergang müßte eine Entwertung des Bodens, eine Verminderung der gesamten Bodenproduktion und eine Entvölkerung des Landes nach sich ziehen. Mindestens die Hälfte der gegenwärtig noch in der deutschen Landwirtschaft erwerbstätigen Bevölkerung würde dieser den Rücken kehren müssen, wenn wir nach dänischem Vorbilde wirtschaften wollten, oder könnten.

„Nach diesen in jeder Hinsicht einwandfreien und überzeugenden Darlegungen Hollmann's darf man gespannt sein, mit welchen Ausflüchten unsere Freihändler nunmehr der deutschen Landwirtschaft den ihr notwendigen Zollschutz vorzutreiben versuchen werden.

* Der Grafregent von Lippe-Deimold ist am heutigen Montag vormittag in Detmold gestorben.

Ernst Graf von Lippe-Deimold war am 9. Juni 1842 zu Oberassel als Sohn des Grafen Julius und seiner Gemahlin, einer geb. Gräfin zu Castell-Castell, geboren. Nach langem Prozesse um das Erbfolgerecht wurde er schließlich durch ein Schiedsgericht als Grafregent für den in Wabersinn befangenen Fürsten Alexander als Brinregent für das Fürstentum Lippe bestellt. Vermählt war er seit 1844 mit Karoline Gräfin v. Wartensleben; aus der Ehe sind sechs Kinder entsprossen.

* Ueber das Befinden des Königs Georg von Sachsen verläutet heute folgendes: Der König hat die Nacht zum Sonntag mehrere Stunden ruhig geschlafen. Der Ratarrh ist nur auf die obere Luftwege beschränkt und löst sich. Die Nahrungsaufnahme ist befriedigend. Fieber ist nach wie vor nicht vorhanden.

* Zur Hochzeit des Kronprinzen werden verschiedentlich Anfragen über den Tag gemacht, an dem die Hochzeit des Kronprinzen stattfinden soll. Besten Berechnungen nach ist ein Termin für die Vermählung des Kronprinzen noch nicht festgesetzt; auftretend ist lediglich, daß der Brauttag des Kronprinzen nicht lange währen wird.

* Zur Thronfolgerordnung in Oldenburg. Dem „Loffen-Bureau“ wird von angeblich gutinformierter Seite berichtet: Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein hat als Vertreter des Hauses Augustenburg beim Bundesrat Protest dagegen eingelegt, daß dem neugewählten oldenburgischen Landtage gestattet werde, einen Beschluß über die einstige Regelung der Erbfolgefrage im Großherzogtum Oldenburg zu fassen und dadurch ein Präjudiz in einer Angelegenheit zu schaffen, die laut Reichsverfassung von den Reichsinstanzen, in diesem Falle dem Bundesrat, zu regeln ist. Der eigens zu diesem Zweck vorgelegte aufgeführte und neugewählte oldenburgische Landtag soll nach dem Wunsch der oldenburgischen Regierung seinen Beschluß in der Thronfolge-Angelegenheit schon möglichst in seiner ersten Sitzung am 27. d. Mtz. fassen und dadurch die vom Großherzog von Oldenburg und dem leitenden oldenburgischen Staatsminister von Willich in einem Schreiben vom 29. Juli 1904 an den Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein niedergelegte Auffassung vertreten: „daß dem bezoglichen Hause Schleswig-Holstein-Oldenburg keine Ansprüche auf Berücksichtigung bei der Regelung der Thronfolge im Großherzogtum zufließen.“ Da diese Ansicht aber vom Bundesrat, soweit sich beurteilen läßt, im Falle seiner Annahme keineswegs aufgegeben werden würde, hat man es in Oldenburg vorgezogen, den Versuch zu machen, die streitige Erbfolgefrage selbständig über die Reichsinstanzen hinweg und den dort zur Verfügung stehenden Mitteln in beschleunigtem Tempo nach eigenem Wunsch zu erledigen, um den Bundesrat mit einer vollendeten Tatsache auszuwachen. Um zu verhindern, daß das gescheit und die berechtigten Ansprüche des Hauses Augustenburg unter Anwendung von Mitteln, wie Auflösung des Landtages ad hoc u. a. gescheitert, hat Herzog Ernst Günther den erwiderten Protest an den Bundesrat gerichtet.

* Aus der Kammer. General der Kavallerie Graf Hermann v. Wartensleben, à la suite des Dragonerregiments von Arnim (2. Brandenburgisches) Nr. 12, bezieht am 1. Oktober das Jubiläum

Bruno Freytag Seiden-

Stoffe f. Kleider u. Blusen.

3059]

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Langjährige Verbindung
mit ersten Fabrikanten
bürgt für solide Waren
bei vorteilhaftesten
Preisen.

Weisse
Seidenstoffe
für
Brautkleider.

Muster-Kollektionen nach auswärts franko.

Tafel- u. Wirtschaftsobst
in Raffin, direkt von der Pflanzung
in Thüringen, prima

Pflaumen

zum Einmachen. [3312
G. Renneberg,
Charlottenstr. 7.

100 bis 1000 Liter [3589
Milch

auf Jahresabfuhr los, oder später
von gelungeneren Käseherren gef.
C.H. unt. R. 2178 an Hasenstein
& Vogler, A.-G., Magdeburg.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHIED
D.R.P. Zu haben in allen besseren Installations-
geschäften. Man verlange Catalog grat u. franco. [2771



Vaillants Gas-Badeöfen etc. zu haben bei [3184
F. A. Richter, Joh. W. Werndt, Spez.-Ing., Kl. Ulrichstr. 18a,
Fernspr. 753.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.
Vorsteher der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Fener-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** [9997

Schülerpensionat Rich. Assmann,
Halle a. S., **Krankenbergr. 20.** Nähe vom Stadt-
gymnasium u. Oberrealschule, unweit der Franckeschen Stiftungen.
Annahme neuer Schüler jeden Alters für sämtliche höhere Lehr-
anstalten. Strenge persönliche Aufsichtspflicht. Nachhilfe dazul.
für schwächere Schüler. Einzelunterricht. Musikpflege, Familien-
anschluss. Gesunde Wohn- u. Schlafräume, aufmerksame Körper-
pflege, Badezimmer. Nähere Auskunft durch
[3664] **Rich. Assmann, Vorsteher.**

Neuestes,
bestes
hängendes
Gas-
glühlicht.



Sach
bren
nendes
Preis
Mk. 5.—
compl. incl.
Montage,
excl. Zier-
schale.

Vorteile:
1. Lichtwirkung ausschließlich nach unten;
2. hervorragende dekorative Wirkung;
3. bisher unerreichter Nutzeffekt, 75 Hofkerzen bei nur
90 Ltr. Konsum pro Stunde;
4. 8 mal billiger als elektr. Glühlicht in gleicher Lichtstärke;
5. geruchsfrei, ruhiges Brennen;
6. vorhandene Gasbeleuchtungskörper können schnell und billig
umgeändert werden. [3676

Vertreter der Auergesellschaft:
C. G. Hölzke,
Franckestr. 7. — Telephon 746.



Eberhardts Möbelfabrik
Berlin O., Holzmarktstrasse 21.
Grosses Lager
bürgerlicher u. feiner Wohnungseinrichtungen. [2275
Kataloge gratis und franko.
Lieferung franko durch ganz Deutschland.
Lieferant für viele Beamtenvereine.

Die C. D. Wiese'sche Musikschule
gegr. 1864. Gr. Mäckerstr. 9. gegr. 1864.
beginnt den Winterkursus am Dienstag, den 4. Oktober. In
derselben wird nicht nur Klavier- und Gesangsunterricht in der
bisherigen Weise erteilt, sondern es werden auch junge Damen zu
Klavier- und Gesangsleistungen ausgebildet. [1983
Ehrenhaft der Vorsteherin: **Wittlage 12-1 Uhr.**

Pfeiffer'sches Institut zu Jena.
Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren
Reifezeugnis zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt
die Winterkurse am 11. Oktober 1904. Stets Aufsicht,
hervorragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch den
[2674] **Direktor Prof. Pfeiffer.**

Berechtigte Landw. Schue Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstedt.
Beginn des Winterhalbjahrs: 18. Oktober. Reifezeugnis d.
Landwirtschaftslehre (nur Französl.) u. d. Realabtlg. (Franz. u.
Engl.) — RI. VI—I 1 Jahr. Kurzus — Berechtigung zum ein-
jährig. Dienst. Landwirtschaftliche Schuln (ohne fremde Sprachen)
RI. 3—1 mit je halbjähr. Kurz. Abgangsbereitung an allen Abtgn.
Dthern u. Wldn. In den RI. III—I d. Landwirtschaftslehre u. d.
Abtgn. der Landwirtschaft. Erdkunde, Geometrie, Physik, neuer Kurzus.
Weitere Aufst. d. d. Direktor: **Prof. Dr. Kremp.** [2098

Sauggas-Motoren
Original Benz
arbeiten am billigsten!
Beispiel:
16 Pferdestärken
während 10 Stunden
für 2 Mark ::
Man verlange
Katalog



Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G. Mannheim.

Nur Poststr. 18,
neben Justizneubau,
befindet sich jetzt mein seit 1860 bestehendes
Herren- u. Knaben-Garderobe-
Massgeschäft. [2574
Ernst Zyrhoff, Halle a. S.
Bitte die Preise in mein. Schaufenster zu beachten.

Ich habe mich in Halle a. S. als
Spezialarzt für Frauenkrankheiten
niedergelassen. [3495
Dr. med. Robert Keller, Gr. Steinstr. 69.
Sprochzeit II—1 u. 3—4.
Fernruf 1842.

DAVID'S MIGNON-KAKAO [1888]
DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
je Pfd. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Ed. Lincke & Ströfer,
Halle a. S., Hordorferstr. 1,
empfehlen:
Portland-Cemente
Stern-, Vorwöhler- u. Ascania-
Cemente,
Cement-Kalke. [0085
Dachdeckungs-Materialien,
als:
Pappen, Ziegel, Schiefer.
Gips,
Stuck-, Putz- u. Estrich-Gips.
Gipsdielen u. Gips-Platten,
Putz-Rohr-Gewebe,
einfaches und doppeltes,
Torf-Streu und Torf-Mull,
Garten-Ornamente.
Telephon 93.

Besthorn'sche Stoppelmaschinen
zum Reinigen von Rübenstammen und Erbsen officiert unter
Garantie für tadelloses Arbeiten zum Preise von [3310
110.— Mark pro Stück gegen Nachnahme
Otto Just, Alcherleben,
Penspracher Nr. 59. Telegr.-Adresse: Samenjust.

Wratzke & Steiger
Hoflieferanten [2438
Juweliere und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

6039 Gewinne
bieten wieder **Berliner Loose** à 1 Mk. Porto und
die beliebigen Liste 90 g.
15. Lotterie d. Techn. Kommission f. Trabrennen, Ziehg. 4. u. 5. Novbr.
Gewinne: **10000, 6000, 5000,**
4000, 3mal 3000, 5mal 1500 u. s. v.
u. s. v. Wert.
Loose bei Lotterie- u. Cigarrengeschäften u. dem Generaldebit
Lud. Müller & Co., Berlin, Breitestr. 5.
Kauf u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc. [3310
Telegramm-Adresse: Ollkammüller.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Rafl), ion. Staubfall,
Kalkmehl u. Kalktheinmehl officieren zu billigen Tagespreisen die
Bereinigten Steppen-Schraplauer Kalkwerke von R. Schrader,
Halle a. S. Komptoir: Alte Brunnengasse 1a. [2644

la. faserreiche Corfforten und Corfmull
liefert prompt und später erbedlich unter Tagespreis [3264
Zentral-Genossenschaft zum Besitze landwirtsch. Bedarfsartikel,
E. G. m. b. H. S., Halle a. S.

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg-Boonekamp
Semper idem.
Fährliches schädliches Getränk der Welt
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Kaiserin Elisabeth des Kaisers und Königs Wilhlm II.
am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederhain.
Gegr. 1846.
Amerikan's bester Bitterlikör!
24 Preis-Medailien!
Underberg-Boonekamp. [2611



Herrsch. 6 heizbare Zimmer,
hochmodern, reichl. Ausst.,
1000 Mark.
Manbaderstr. 1,
Ecke Thielstr., gegenüber
dem Eisenbahn-Stationen-
Gebäude. [2685

Vierjährig-Berein für Halle a. S. und Umgegend.
Vorsteher: **Richard von Kottow,** Leipzigerstr. 86.
Vorsteher der Damenvereine: **Fräulein Grottel,**
Leipzigerstr. 2.
Zierhof: **Belisierstr. 8.**
[2612] 2 Belagen.

für die Inserate verantwortlich: **Bauherren, Halle a. S.**

Halle'sche Nachrichten.

Salle a. S., 26. September.

Wittionsverein für Halle und Umgegend. Unser Halle'scher Wittionsverein begibt in diesen Tagen sein 75jähriges Jubiläum... Der Jahresbericht gibt darüber nur in kurzen Zügen einen Überblick auf 75 Jahre... Der Jahresbericht gibt darüber nur in kurzen Zügen einen Überblick auf 75 Jahre...

Die Halle'sche Straßenbahn hat in ihrem Streite mit der Stadt, wie mit Rücksicht voranzufahren war, ein abgewandenes Erkenntnis erlangt... Von einem Vertreter des Ministeriums ist, soweit wir bisher erfahren, entschieden worden, daß die Befreiung der Seebenerstraße der Stadt zu Fall kommen wird...

Reber geistliche Kunst im Zeltlager des Vereines hat Herr Dr. C. Robert zehn Vorträge im Auditorium 18 des neuen Auditoriengebäudes der Universität gehalten... Unter dem Vorsitz des Hrn. Regierungs- und Gewerkschaftsrats Claus als Ersten fand am 26. September die mündliche Nachprüfung an der mit der hiesigen Handwerkerkammer verbundenen Wettbewerbsausstellung...

Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Von der zweiten Abteilung der Prüfung in Wehrübung bekamen unter acht Schülern fünf, von denen vier in der Reihenfolge von Dr. S. Kraus hier vorberichtet waren... Halle-Güterbahnhof Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im Monat August 1904 50 301,91 RM...

Mittleren-Prüfung. Der in Dr. Darangs höherer Lehranstalt hier vorbereitete Lehrer Alfred Wagner bestand als einziger unter sämtlichen Schülern die Abgangsprüfung des Realgymnasiums in Halberstadt... Bruno Gedrichs Konseratorium für Musik und Theater. Für die gelieferte 25. Musikausführung (Opern-Liebungsabend) auf der Bühne des Konseratoriums zeigte sich ein ganz besonderer Interesse...

Der Turnverein „Frisien“ veranstaltete am Sonnabend abend in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ eine Festlichkeit, die den in kurze zum Militär abgehenden Mitgliefern zu Ehren stattfand... Der Turnverein „Frisien“ veranstaltete am Sonnabend abend in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ eine Festlichkeit, die den in kurze zum Militär abgehenden Mitgliefern zu Ehren stattfand...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor... Der Verein der Kaufleute für Halle a. S. nahm in seiner vor einigen Tagen im Restaurant „Herzog Alfred“ abgehaltenen Generalversammlung nach Erlebigung des Geschäftsplanes die Wahl des Vorstandes vor...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Wilder Feuerlärm. Am gestrigen Sonntag nachmittags gegen 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrt infolge blühenden Feuerlärms auf Weingstraße 10 gerufen... Zusammenkunft. Am Sonntag nachmittags gegen 2 Uhr fand an der Kreuzung Rautenkamp-De. Ulrichstraße ein Zusammenkunft des Straßenbahnwagens Nr. 23 mit der Lokomotive-Draisine Nr. 16 statt...

Advertisement for Gustav Moritz sen., Weingrosshandlung, Fernsprecher 168. The ad features a large stylized logo and lists contact information for Kloss & Förster, Sektkellerei, Freyburg a. U., Joh. Bapt. Sturm, Rüdesheim a. Rh. und Trier a. M., Reidemeister & Ulrichs, Bordeauxweingrosshdlg., Bremen. It also includes the address Martinsberg 15 and a DFG logo.

95-105 M. - Privat-Notierung für Schmalz: Schmalz, Prima
 Raffinert 17 1/2 Tara 45-45 1/2 Schmalz, reines in Deutschland
 raffiniert 47 1/2 M., reines in America raffiniert 47 1/2 M.,
 Berliner Stadtenschmalz 50-52 M., Rumpfschmalz, in America raffiniert
 39 M., in Deutschland raffiniert 38 M.

Wagdebürg. 24. Sept. Getreide und Futtermittel.
 (Wöchentliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg
 netto ab Station und frei Wagdebürg. Weizen, englischer und
 Sommer- unverbändert, gut 168-171 M., mittel 160-165 M., gering
 - M., do. kalten Sommers gut 175-180 M., mittel - M., gering
 - M., do. Roggen, gut 121-127 M., mittel - M., gering
 - M., do. ausländischer gut 180-190 M., mittel
 - M., gering - M., do. Roggen, inländischer, unverbändert, gut
 136-141 M., mittel 131-134 M., gering - M., do. Gerste,
 hiesige Cebalier, unverbändert, gut 165-175 M., mittel 160-164 M.,
 gering - M., do. feinste über Reitz, Randgerste gut 155 bis
 164 M., mittel 148-153 M., gering - M., do. Wintergerste gut
 - M., mittel - M., gering - M., do. ausländische Futtergerste
 gut 122-124 M., mittel - M., gering - M., do. Hafers,
 inländischer, unverbändert, gut 138-142 M., mittel 130-135 M.,
 gering - M., do. ausländischer, gut - M., mittel - M., gering
 - M., do. Hafer, runder, unverbändert, gut 121 bis
 126 M., mittel - M., gering - M., do. amerikanischer Dunter,
 gut 128 M., mittel - M., gering - M., do. Erbsen,
 hiesige Victoria, ruhig, gut 190-205 M., mittel 170-185 M.,
 gering - M., do. grüne Folger gut 195-205 M., mittel
 180-190 M., gering - M., do. Haaps ruhig, gut 190-197 M.,
 mittel - M., gering - M.

- Wagdebürg Handelbericht vom 24. Sept. (Wöchentlich.)
 Prima Kartoffelwurzle und -Wegh 28,70-29,00 M.
 für 100 kg.
 - Wagdebürg, 24. Sept. (Carl Schulte jun.) Erden-
 schmelz und Schlacke 105 M., 105 M., bis 50 kg
 ausföhrlich auf fräsiertes Wagdebürg bei 1000 kg Ladungen.

Preisnotierungen für Ruge am 26. September.
 (Eigener Bericht der Halle'schen Zeitung.)

| Rollen-Ruge | Rug- traag | Ro- ste |
|-------------|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Beimische | 2225 | 2275 | 2325 | 2375 | 2425 | 2475 | 2525 | 2575 | 2625 |
| Beimische | 2600 | 2650 | 2700 | 2750 | 2800 | 2850 | 2900 | 2950 | 3000 |
| Beimische | 2300 | 2350 | 2400 | 2450 | 2500 | 2550 | 2600 | 2650 | 2700 |
| Beimische | 2200 | 2250 | 2300 | 2350 | 2400 | 2450 | 2500 | 2550 | 2600 |
| Beimische | 2100 | 2150 | 2200 | 2250 | 2300 | 2350 | 2400 | 2450 | 2500 |
| Beimische | 2000 | 2050 | 2100 | 2150 | 2200 | 2250 | 2300 | 2350 | 2400 |
| Beimische | 1900 | 1950 | 2000 | 2050 | 2100 | 2150 | 2200 | 2250 | 2300 |
| Beimische | 1800 | 1850 | 1900 | 1950 | 2000 | 2050 | 2100 | 2150 | 2200 |
| Beimische | 1700 | 1750 | 1800 | 1850 | 1900 | 1950 | 2000 | 2050 | 2100 |
| Beimische | 1600 | 1650 | 1700 | 1750 | 1800 | 1850 | 1900 | 1950 | 2000 |
| Beimische | 1500 | 1550 | 1600 | 1650 | 1700 | 1750 | 1800 | 1850 | 1900 |
| Beimische | 1400 | 1450 | 1500 | 1550 | 1600 | 1650 | 1700 | 1750 | 1800 |
| Beimische | 1300 | 1350 | 1400 | 1450 | 1500 | 1550 | 1600 | 1650 | 1700 |
| Beimische | 1200 | 1250 | 1300 | 1350 | 1400 | 1450 | 1500 | 1550 | 1600 |
| Beimische | 1100 | 1150 | 1200 | 1250 | 1300 | 1350 | 1400 | 1450 | 1500 |
| Beimische | 1000 | 1050 | 1100 | 1150 | 1200 | 1250 | 1300 | 1350 | 1400 |
| Beimische | 900 | 950 | 1000 | 1050 | 1100 | 1150 | 1200 | 1250 | 1300 |
| Beimische | 800 | 850 | 900 | 950 | 1000 | 1050 | 1100 | 1150 | 1200 |
| Beimische | 700 | 750 | 800 | 850 | 900 | 950 | 1000 | 1050 | 1100 |
| Beimische | 600 | 650 | 700 | 750 | 800 | 850 | 900 | 950 | 1000 |
| Beimische | 500 | 550 | 600 | 650 | 700 | 750 | 800 | 850 | 900 |
| Beimische | 400 | 450 | 500 | 550 | 600 | 650 | 700 | 750 | 800 |
| Beimische | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 | 550 | 600 | 650 | 700 |
| Beimische | 200 | 250 | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 | 550 | 600 |
| Beimische | 100 | 150 | 200 | 250 | 300 | 350 | 400 | 450 | 500 |
| Beimische | 0 | 50 | 100 | 150 | 200 | 250 | 300 | 350 | 400 |

Sudamerica.
 Wagdebürg, den 26. September.
 (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
 Kautschuk excl. von 88° Nord. 11,20-11,30 M. Tendenz: ruhig.
 Kautschuk excl. 75° Nord. 8,70-9,00 M.

Wagdebürg, den 26. September.
 (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
 Kautschuk excl. von 88° Nord. 11,20-11,30 M. Tendenz: ruhig.
 Kautschuk excl. 75° Nord. 8,70-9,00 M.

Sudamerica.
 Wagdebürg, den 26. September.
 (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
 Kautschuk excl. von 88° Nord. 11,20-11,30 M. Tendenz: ruhig.
 Kautschuk excl. 75° Nord. 8,70-9,00 M.

Sudamerica.
 Wagdebürg, den 26. September.
 (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
 Kautschuk excl. von 88° Nord. 11,20-11,30 M. Tendenz: ruhig.
 Kautschuk excl. 75° Nord. 8,70-9,00 M.

Wais Septbr. 121,50 M., Ofr. 119,50 M. Tendenz: matt.
 R 551 Ofr. 44,30 M., Dgr. 44,90 M., Rai 45,50 M.
 Tendenz: matter.

Wiese von Berlin vom 21. September.
 (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.)
 Die neue Woche brachte keine irgendwie nennenswerten
 Veränderungen in den meisten Märkten im Vergleich zum
 Schluß der abgelaufenen Woche. Die Wiese verhielt sich
 nach wie vor abwartend, zumal neue Anregungen nicht vor-
 liegen und zudem es an Kaufwillen allenfalls fehlt. Die

Schiebung zum Ultimo beim Saße von 4 1/2 Proz. kann als
 beherzigt angesehen werden. Renten und Montanwerte
 haben sich gegen besseres wenig verändert, Aktienwerte
 fernerhellig. von Konstantien nur Günstigeren seit.
 Fonds vernachlässigt. Auch Renten anregungslos, später
 sehr still und auf die wackeligen Werten abwartend. Zu
 Beginn der zweiten Wochenhälfte Kursarbeit besser. Im
 ersten sonstigen Umlageabschnitten sehr ähneln. Bei We-
 risenabgang unverändert. Privatdiskont 3 1/2 Proz.

London & Paris Exchange, LIMITED.

Bank- und Effekengeschäft.

Autorisiertes Kapital - - - M. 5.000.000.
 Einbezahltes Kapital - - - M. 2.000.000.

General Director: ALÉXIS MORETON MANDEVILLE.

Haupt-Bureau:
BASILDON HOUSE, BANK, LONDON, E.C.

Filialen in England:

- ABERDEEN.
- BELFAST.
- BIRMINGHAM.
- BRIGHTON.
- BRISTOL.
- DUBLIN.
- GLASGOW.
- HASTINGS.
- HULL.
- LEEDS.
- LIVERPOOL.
- MANCHESTER.
- NEWCASTLE-ON-TYNE.
- NORWICH.
- NOTTINGHAM.
- OXFORD.
- SOUTHAMPTON.
- YORK.

Agenturen in Auslande: Toronto, Canada
 (Von der Regierung von Ontario für den Effektenhandel konsessioniert).

Johannesburg, Transvaal: Vertreten durch die Firma
L. J. SHEFFIELD & CO.

Bankverbindungen in England:

- The National Bank, Limited.
- London City and Midland Bank, Limited.
- The London and South Western Bank, Limited.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 26. September 2 Uhr nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

| Titel | Notiz | Termin | Größe der Stücke in M. |
|-----------------------------|--------|--------|------------------------|
| Deutsche-Rent. uml. 1900 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1900 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1888 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1880 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1872 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1864 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1856 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1848 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1840 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1832 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1824 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1816 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1808 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1800 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1792 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1784 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1776 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1768 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1760 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1752 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1744 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1736 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1728 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1720 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1712 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1704 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1696 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1688 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1680 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1672 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1664 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1656 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1648 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1640 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1632 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1624 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1616 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1608 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1600 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1592 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1584 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1576 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1568 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1560 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1552 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1544 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1536 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1528 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1520 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1512 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1504 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1496 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1488 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1480 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1472 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1464 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1456 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1448 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1440 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1432 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1424 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1416 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1408 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1400 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1392 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1384 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1376 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1368 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1360 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1352 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1344 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1336 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1328 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1320 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1312 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1304 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1296 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1288 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1280 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1272 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1264 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1256 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1248 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1240 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1232 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1224 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1216 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1208 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1200 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1192 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1184 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1176 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1168 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1160 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1152 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 1144 | 101,80 | 10/10 | 1000-1000 |
| Preuss. Et.-Rent. uml. 113 | | | |

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wettin, 25. Sept. (Wahlung.) - In dem am 24. Sept. abgehaltenen Wahlversammlungsbesitzung wurde dem Kandidaten des Eisenbahnregiments gewählt, welche bei dem am 4. d. Mts. im Rathsausschuss für auswärtige Angelegenheiten...

Quesatz, 25. Sept. (Kartell.) - Im dem am 24. Sept. abgehaltenen Kartellbesitzung wurde dem Kartellbesitzung wurde dem Kartellbesitzung...

Wittenberg, 25. Sept. (Das Lutherstandbild in der Marienkirche) ist, wie wir schon kurz mitgeteilt, vollendet und aufgestellt worden. Am 1. d. Mts. wurde das Standbild...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Herr Prof. Dr. Eder vertreten. Der seit der letzten Versammlung vertriebenen Mitglieder... Herr Prof. Dr. Eder vertreten. Der seit der letzten Versammlung vertriebenen Mitglieder...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Wittenberger Wöchnerin) - Die Wittenberger Wöchnerin ist eine der bekanntesten Wöchnerinnen der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

Der Thron in Detmold. Man schreibt uns von dort unterm 24. Sept. hierher: Der Thron in Detmold ist ein in der Provinz Sachsen...

